

5 Seiten für den

Betrieb, Firma

 Reutlingen, . . . . . . . . . . . . . . .

**Betriebspraktikum**

Sehr geehrte Damen und sehr geehrte Herren,

die Schüler und Schülerinnen sollen in Ihrem **einwöchigem Betriebspraktikum** im Zeitraum vom

. . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . unsere Arbeits- und Wirtschaftswelt unmittelbar, authentisch und „vor Ort“ kennen lernen.

Sie richten sich nach den in den Firmen geltenden Anforderungen, Arbeitszeiten und Regeln. Dabei sind die Schüler ganztägig- so weit als möglich - tätig und lernen ihren „Wunschberuf“ kennen, erkunden, beschreiben und bewerten.

Voraussetzung für das Gelingen dieses Vorhabens, welches den Schülern eine unmittelbare Begegnung mit der Arbeits- und Wirtschaftswelt der Erwachsenen ermöglicht, ist die Bereitschaft der Betriebe und Institutionen, Schüler für den o. g. Zeitraum bei sich aufzunehmen und ihnen ein Betriebspraktikum zu ermöglichen.

Wir wissen um die relativ hohe Mehrbelastung für Ihr Unternehmen.

Für Ihre Bereitschaft **bedanken** wir uns im Voraus bei Ihnen und Ihren Mitarbeitern im Namen der Schule, der Eltern, und der Schüler und Schülerinnen ganz herzlich.

In dem beiliegenden Merkblatt erhalten Sie noch weitere kurze Informationen zum Praktikum.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

die Schulleitung mit Team

Seite 1 von 5

**Merkblatt zum Betriebspraktikum**

**Arbeitszeit:** Betriebsübliche Arbeitszeit nach Vereinbarung mit dem

 Praktikanten im Rahmen des Jugendarbeitsgesetzes.

 Mindeststundenanzahl 30.

**Belehrung über** Bezüglich der Arbeit an laufenden Maschinen und dem

**Gefahren:** Umgang mit gefährlichen Stoffen sind die gesetzlichen

 Unfallverhütungsvorschriften für Jugendliche zu beachten.

 Der Betrieb belehrt die Schülerinnen und Schüler vor Beginn

 der Arbeit über die Gefahren am Arbeitsplatz, sowie die

 notwendigen Maßnahmen zur Vermeidung von Unfällen und

 gesundheitlichen Gefahren.

**Entlohnung:** Das Betriebspraktikum ist eine schulische Veranstaltung und wird nicht entlohnt.

**Praktikumsbericht:** Die Schülerinnen und Schüler werden über das Betriebs-

 praktikum einen Praktikumsbericht schreiben. Dabei sollen

 Sie auch betriebliche Daten und Informationen über den

 erkundeten Ausbildungsberuf erfragen.

 Wir bitten um Unterstützung.

**Schwierigkeiten:** Sollten während des Praktikums Probleme oder Schwierig-

 keiten auftreten, wenden Sie sich bitte an die Schule.

**Versäumnis:** Kommt ein Praktikant nicht zur Arbeit, benachrichtigen Sie

 bitte die Schule.

**Versicherung:** Alle Schüler sind während des Praktikums durch die Schule

 versichert.

**Besuch:** Die Schüler werden in ihrem Praktikum von einem Lehrer

 besucht oder in Ausnahmefällen telefonisch über den Betrieb

 kontaktiert.

**Bescheinigung und** Nach Beendigung des Praktikums bitten wir Sie sehr

**Beurteilung:** freundlich, sich für die Beurteilung (beiliegende Vorlage) und

 die Praktikumsbestätigung kurz Zeit zu nehmen.

Seite 2 von 5

**Rückmeldebogen für das Berufspraktikum**

Unser Betrieb/unsere Firma ist bereit, folgenden Schüler/Schülerin für ein Betriebspraktikum aufzunehmen:

**Name des Schülers/der Schülerin**:

. . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . ., Klasse: . . . . . . . . . . . . . . .

**Termin**: . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . .

**Name der Firma/des Betriebs, bitte mit Adresse und Telefonnummer:**

. . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . .

. . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . .

. . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . .

**Folgende(r) Beruf(e) könnte(n) erkundet werden:**

. . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . .

. . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . .

**Hinweise, Bemerkungen:**

. . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . .

. . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . .

**Name des zuständigen Mitarbeiters (ggf. mit Durchwahl-Nr.):**

. . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . .

. . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . .

. . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . .

*(Ort und Datum) (Unterschrift, Funktionsbezeichnung)*

Die Lehrer/Lehrerinnen der Gemeinschaftsschule werden versuchen, jeden Schüler während des Praktikums zu besuchen. Wir danken Ihnen im Voraus sehr herzlich für die Bereitstellung des Praktikumsplatzes.

Unterschrift des/der Erziehungsberechtigten: . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . .

Seite 3 von 5

**Teilnahmebestätigung Berufspraktikum**

**Name des Schülers/der Schülerin**: . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . .

**Praktikumszeitraum**: . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . .

Hiermit bestätigen wir die Teilnahme an dem Betriebspraktikum in unserem Betrieb.

Er/Sie konnte Einblick in folgenden Beruf erhalten: . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . .

. . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . .

Folgende Tätigkeiten wurden ausgeübt: . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . .

. . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . .

. . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . .

**Firmenadresse / Firmenstempel:**

**Ansprechpartner/in:**

. . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . .

*(Name und Telefonnummer)*

. . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . .

*(Ort und Datum) (Unterschrift, Funktionsbezeichnung)*

Seite 4 von 5

**Beurteilungskriterien**

Name/Stempel der Einrichtung und

Name und Unterschrift des Betreuers: . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . .

Name des Schülers: . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . .

War anwesend von: . . . . . . . . . . . . . . . . bis: . . . . . . . . . . . . . . Fehlzeiten: . . . . . . . . . . . . . . .

Welches waren die Aufgaben, die/der SchülerIn vorwiegend übernahm?

. . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . .

. . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . .

|  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
|  | sehr positiv | positiv | okay | na ja | negativ | sehr negativ |
| Erfüllte die gestellten Aufgaben. |  |  |  |  |  |  |
| War zuverlässig. |  |  |  |  |  |  |
| War motiviert und interessiert an den Tätigkeiten und dem Betrieb. |  |  |  |  |  |  |
| Verhalten gegenüber Mitarbeitern und Vorgesetzten. |  |  |  |  |  |  |
| War pünktlich. |  |  |  |  |  |  |
| Arbeitete sorgfältig. |  |  |  |  |  |  |
| Arbeitete teils selbstständig. |  |  |  |  |  |  |
| War teamfähig. |  |  |  |  |  |  |
| War gewissenhaft. |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |

*In leeren Feldern können Sie eigene, für Sie wichtige Kriterien einfügen. Sollten Sie das Ankreuzver-fahren nicht in Anspruch nehmen wollen, bitten wir Sie auf der Rückseite um eine verbale Beurteilung, die allerdings die o.g. Kriterien berücksichtigen sollte*. *Zusätzliche Anmerkungen sind möglich. Ebenso ein Notenvorschlag.*

**Optionaler Notenvorschlag:** . . . . . . . . . . . . . . . . .

Die Schulleitung bedankt sich sehr herzlich für Ihre Mithilfe und Ihre Bemühungen. Seite 5 von 5

Reutlingen, . . . . . . . . . . . . . . .

**An die Schüler und Schülerinnen der Klassen 8 und 9 und deren Eltern**

**Betriebspraktikum**

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern!

Zur Bewältigung der Herausforderung „Berufswahl und Arbeitswelt" unterstützt die FFG ihre Schüler\*innen auf vielfältige Weise. Unter anderem werden in allen achten und neunten Klassen unserer Schule ein einwöchiges Betriebspraktikum angeboten. Nur wenn es uns gelingt in Betrieben, Behörden, bei Selbständigen u.a. Erkundungsplätze zu finden, bekommen unsere Schüler ein authentisches Bild heutiger Arbeitswirklichkeit.

Damit wir unsere Schüler\*innen stärker in die Eigenverantwortung dieser Berufsorientierung einbinden, sollen sich die Mädchen und Jungen persönlich um eine Praktikumsstelle bewerben.

Dies entspricht auch dem Wunsch einer zunehmenden Zahl von Betrieben.

Ihre Mithilfe wird aber gerne akzeptiert.

Das Praktikum findet in der Zeit vom . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . statt.

Die Schüler sind über die Schule versichert.

Bei einer Arbeitsplatzerkundung geht es nicht vordergründig um die Suche nach einem bestimmten Ausbildungsplatz. Die Schüler und Schülerinnen sollen vielmehr den Arbeitsalltag in einem Berufsfeld kennen lernen.

Sie erhalten jeweils einen Rückmeldebogen, den die Schüler bitte nach "erfolgreicher Suche" dem Klassenlehrer zurückgeben.

Falls Ihr Sohn oder Ihre Tochter trotz intensiver Bemühungen keinen Praktikumsplatz finden kann, werden wir Ihnen - im Rahmen unserer Möglichkeiten - bei der Suche behilflich sein.

Die Schülerinnen und Schüler werden von einer Lehrkraft während ihrer Praktika besucht. In Ausnahmefällen findet kein Besuch vor Ort statt, sondern eine telefonische Nachfrage bei der Einrichtung bzw. im Unternehmen.

Die ausgefüllten Anmeldebögen des Betriebes/ des Unternehmens müssen

bis spätestens . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . beim Klassenlehrer abgegeben werden.

Für Ihre Mithilfe bedanken wir uns sehr herzlich bei Ihnen.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Schulleitung und Team Seite 1 von 2

**Merkblatt zum Betriebspraktikum**

**Arbeitszeit:** Betriebsübliche Arbeitszeit nach Vereinbarung mit dem

 Praktikanten im Rahmen des Jugendarbeitsgesetzes.

 Mindeststundenanzahl 30.

**Belehrung über** Bezüglich der Arbeit an laufenden Maschinen und dem

**Gefahren:** Umgang mit gefährlichen Stoffen sind die gesetzlichen

 Unfallverhütungsvorschriften für Jugendliche zu beachten.

 Der Betrieb belehrt die Schülerinnen und Schüler vor Beginn

 der Arbeit über die Gefahren am Arbeitsplatz, sowie die

 notwendigen Maßnahmen zur Vermeidung von Unfällen und

 gesundheitlichen Gefahren.

**Entlohnung:** Das Betriebspraktikum ist eine schulische Veranstaltung und wird nicht entlohnt.

**Praktikumsbericht:** Die Schülerinnen und Schüler werden über das Betriebs-

 praktikum einen Praktikumsbericht schreiben. Dabei sollen

 Sie auch betriebliche Daten und Informationen über den

 erkundeten Ausbildungsberuf erfragen.

 Wir bitten um Unterstützung.

**Schwierigkeiten:** Sollten während des Praktikums Probleme oder Schwierig-

 keiten auftreten, wenden Sie sich bitte an die Schule.

**Versäumnis:** Kommt ein Praktikant nicht zur Arbeit, benachrichtigen Sie

 bitte die Schule.

**Versicherung:** Alle Schüler sind während des Praktikums durch die Schule

 versichert.

**Besuch:** Die Schüler werden in ihrem Praktikum von einem Lehrer

 besucht oder in Ausnahmefällen telefonisch über den Betrieb

 kontaktiert.

**Bescheinigung und** Nach Beendigung des Praktikums bitten wir Sie sehr

**Beurteilung:** freundlich, sich für die Beurteilung (beiliegende Vorlage) und

 die Praktikumsbestätigung kurz Zeit zu nehmen.

Seite 2 von 2